

sino AG High End Brokerage
Halbjahresfinanzbericht
Geschäftsjahr 2024/2025

Hinweis gem. § 115 Abs. 5 WpHG:

Von dem Wahlrecht, den Halbjahresfinanzbericht einer prüferischen Durchsicht durch die zum Abschlussprüfer bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DWP AG zu unterziehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Inhaltsübersicht:

Verkürzte Konzernzwischenbilanz zum 31.03.2025

**Verkürzte Konzernzwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr
01.10.2024 bis 31.03.2025**

Verkürzter Konzernanhang für das Halbjahr 01.10.2024 bis 31.03.2025

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Halbjahr 01.10.2024 bis 31.03.2025

Konzernzwischenlagebericht für das Halbjahr vom 01.10.2024 bis 31.03.2025

Konzernbilanz zum 31. März 2025
sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

AKTIVA		31.03.2025 EUR	30.09.2024 EUR		31.03.2025 EUR	30.09.2024 EUR	PASSIVA
1. Barreserve Kassenbestand		5.592,92	5.076,32	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	600.000,00	600.000,00	
2. Forderungen an Kreditinstitute				2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,00	0,00	
a) täglich fällig		1.743.835,90	370.981,93	andere Verbindlichkeiten - täglich fällig			
b) andere Forderungen		3.450.376,47	4.442.868,30	3. Sonstige Verbindlichkeiten	410.580,81	463.237,95	
		5.194.212,37	4.813.850,23	- davon aus Steuern			
3. Forderungen an Kunden		37.773,84	29.007,23	EUR 103.910,89(im Vorjahr EUR 50.427,37)			
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,00	329.939,13	- davon i.R.d sozialen Sicherheit			
5. Beteiligungen		6.274.417,42	6.656.749,86	EUR 0,00 (im Vorjahr EUR 80,91)			
6. Immaterielle Anlagewerte				4. Rückstellungen			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerb-				a) Steuerrückstellungen	322.678,09	134.983,61	
liche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				b) andere Rückstellungen	729.957,58	951.993,15	
sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					1.052.635,67	1.086.976,76	
7. Sachanlagen				5. Eigenkapital			
		262.368,38	355.539,92	a) Gezeichnetes Kapital	2.337.500,00	2.337.500,00	
8. Sonstige Vermögensgegenstände				b) Kapitalrücklage	34.375,00	34.375,00	
		2.031.108,49	1.712.505,62	c) Gewinnrücklagen			
9. Rechnungsabgrenzungsposten		208.190,88	154.345,86	ca) gesetzliche Rücklage	199.375,00	199.375,00	
				cb) andere Gewinnrücklegen	1.171.647,99	1.171.647,99	
10. Aktive latente Steuern		0,00	0,00	d) Konzernbilanzgewinn	1.371.022,99	1.371.022,99	
					8.571.837,68	8.529.530,51	
		14.377.952,15	14.422.643,21				
					14.377.952,15	14.422.643,21	

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 31. März 2025
sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf**

	1.10.2024- 31.03.2025 EUR	1.10.2023- 30.09.2024 EUR
1. Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	14.589,15	19.553,52
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	0,00	0,00
	<u>14.589,15</u>	<u>19.553,52</u>
2. Negative Zinsen aus Geldanlagen	0,00	0,00
3. Zinsaufwendungen	<u>13.930,80</u>	<u>31.993,55</u>
	658,35	-12.440,03
4. Laufende Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
5. Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	0,00	0,00
6. Provisionserträge	4.180.938,78	3.203.322,81
7. Provisionsaufwendungen	-99.361,73	-69.064,47
8. Sonstige betriebliche Erträge	159.429,49	124.896,09
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	1.099.071,58	962.198,56
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	<u>167.469,91</u>	<u>149.385,59</u>
- davon für Altersversorgung EUR 2.972,55 (Vorjahr EUR 3.615,18)	1.266.541,49	1.111.584,15
b) andere Verwaltungsaufwendungen	<u>2.191.052,77</u>	<u>2.384.495,53</u>
	3.457.594,26	3.496.079,68
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	152.775,37	138.736,00
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.772,47	10.177,87
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-2.250,00	0,00
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	0,00
14. Abschreibungen und Wertberichtigungen an Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-382.332,44	-69.003,16
15. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Werten	<u>0,00</u>	<u>119.347,86</u>
16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	231.440,35	-347.934,45
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	188.611,36	-110.330,83
- davon aus latenten Steuern EUR 0,00 (Vorjahr EUR 240.741,11)		
18. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 10. ausgewiesen	<u>521,82</u>	<u>493,97</u>
19. Konzernjahresüberschuss (Vorjahr Konzernjahresfehlbetrag)	42.307,17	-238.097,59
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.529.530,51	7.641.170,74
21. Ausschüttungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
22. Konzernbilanzgewinn	8.571.837,68	7.403.073,15

Verkürzter Konzernanhang zum 31.03.2025 als Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Allgemeine Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Die sino Aktiengesellschaft (sino AG) mit Sitz in Düsseldorf ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 39572 eingetragen. Nach § 340i Abs. 1 HGB i. V. m. §§ 290 ff. HGB hat die sino AG einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen. Die Pflicht zur Halbjahresfinanzberichterstattung auf Konzernebene ergibt sich aus § 18 Abs. 1 Nr. 3 der Geschäftsbedingungen für den Freiverkehr an der Börse Düsseldorf. In entsprechender Anwendung des § 115 Abs. 2 WpHG umfasst der vorliegende Konzernzwischenabschluss lediglich die dort benannten Mindestbestandteile. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss sowie der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen worden.

Gegenstand der sino AG ist die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten oder deren Nachweis (Anlagevermittlung), die Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten im fremden Namen für fremde Rechnung (Abschlussvermittlung) sowie die Anlageberatung. Die Gesellschaft ist nicht befugt, sich bei der Erbringung dieser Finanzdienstleistungen Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren ihrer Kunden zu verschaffen. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Verwaltung, der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen aller Art an Kapital- und Personengesellschaften.

Die ursprüngliche Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung der Anlagevermittlung und der Abschlussvermittlung wurde der Gesellschaft am 6. September 1999 erteilt. Gemäß § 64i KWG galt die Erlaubnis für die Anlageberatung seit dem 1. November 2007 als erteilt, auf die seinerzeit ebenfalls erteilte Erlaubnis für das Eigengeschäft wurde im Nachgang verzichtet. Mit Inkrafttreten des WpLG galt die vormals erteilte Erlaubnis nach § 32 KWG am 25.06.2021 als erloschen und mit gleichem Erteilungsdatum die zur Erbringung der Abschlussvermittlung, Anlageberatung und Anlagevermittlung notwendige Erlaubnis nach § 15 WpLG nach § 86 Abs. 1 WpLG als erteilt.

Die Aktien der sino AG sind zum Handel im Primärmarkt der Börse Düsseldorf, einem Qualitätssegment des Düsseldorfer Freiverkehrs, zugelassen und werden an verschiedenen Börsen gehandelt. Neben den Listingvoraussetzungen müssen die dort gelisteten Unternehmen zusätzliche Transparenzvorschriften und Folgepflichten einhalten, so z.B.: Unternehmenskalender, Jahresfinanzbericht (spätestens nach 6 Monaten), Halbjahresfinanzbericht (spätestens nach 3 Monaten), Unternehmenskurzportrait (jährlich zu erneuern).

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der sino AG ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für das halbe Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. März 2025 aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die

Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) beachtet. Die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dieser Verordnung gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis ist neben der sino AG als Muttergesellschaft die sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, an deren Kapital die sino AG zu 100 % beteiligt ist, vollständig einbezogen worden. Der Konsolidierungskreis hat sich insofern gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Grundlage für den Konzernabschluss sind die auf den Stichtag zum 31.03.2025 aufgestellten Zwischenabschlüsse der einbezogenen Unternehmen, die nach den Vorschriften des HGB bzw. im Falle der Muttergesellschaft auch nach den weiteren o. g. Vorschriften aufgestellt wurden.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB unter Anwendung der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital nach Neubewertung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaft zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung. Dabei ergab sich ein aktiver Unterschiedsbetrag.

Der Jahresabschluss der einbezogenen Tochtergesellschaft wurde auf das Gliederungsschemata der RechKredV-Formblätter übergeleitet, da es kein Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut ist.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Aufwendungen und Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert. Zu eliminierende Zwischenergebnisse hat es nicht gegeben; demnach war § 304 Abs. 1 HGB nicht einschlägig.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im vorliegenden Halbjahresabschluss wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. September 2024 befolgt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie für steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden müssen.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerentlastung kann optional als aktive latente Steuer in der Bilanz angesetzt werden, sofern davon ausgegangen werden kann, dass künftig ausreichend zu versteuernde Einkommen entsteht.

Einzelangaben zur Konzernbilanz

Aktiva

Von den anderen Forderungen an Kreditinstitute (3.450 TEUR) sind 3.450 TEUR innerhalb der nächsten drei Monate fällig.

Der zugunsten der Baader Bank AG zur Sicherung der Ansprüche aus dem Kooperationsvertrag hinterlegte Betrag beträgt am Abschlussstichtag 3.418 TEUR (Vorjahr 3.016 TEUR).

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt. Die ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung wird selbst genutzt.

Auf Beteiligungen wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 382 TEUR vorgenommen. Aufgrund der Tatsache, dass die Sub Capitals am 14.03.2025 Insolvenz angemeldet hat, wurde eine Wertberichtigung vorgenommen. Der Restwert der Beteiligung beträgt zum 31.03.2025 25 TEUR.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Forderungen aus einem Schadenersatzverfahren	1.000	1.000
Darlehen an Dritte	694	399
Forderungen gegen das Finanzamt	243	264
Mietkautionen	44	44
Übrige	50	5
	2.031	1.712

Die Forderungen gegen das Finanzamt resultieren überwiegend aus bestehenden Ertragssteuerforderungen für den Veranlagungszeitraum 2022 und 2023.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 694 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Passiva

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind zum 31.01.2026 endfällig.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267	204
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträgen	0	35
Verbindlichkeiten aus Steuern	104	50
Übrige	40	174
	411	463

Alle ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind innerhalb von drei Monaten fällig.

Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Tantieme Rückstellungen (225 TEUR), Bonusrückstellungen (11 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungskosten (126 TEUR) und zu erwartenden Kosten der Hauptversammlung (149 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (67 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (145 TEUR) gebildet.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag 2.337.500,00 EUR. Die sino AG hat 2.337.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EUR ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Abschlussstichtag unverändert 34.375,00 EUR. Die gesetzliche Rücklage beträgt 199.375,00 EUR. Weitere Einstellungen in die gesetzliche Rücklage waren nicht erforderlich, da die gesetzlich geforderte Gesamthöhe von 10 % des maßgeblichen Kapitals bereits durch Einstellungen in den Vorjahren erreicht wurde. Satzungsgemäß sind keine weiteren Rücklagen erforderlich. Andere Gewinnrücklagen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 1.171.647,99 EUR.

Im Konzernbilanzgewinn von 8.571.837,68 EUR ist ein Gewinnvortrag von 8.529.530,51 EUR sowie der Konzerngewinn für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. März 2025 von 42.307,17 EUR enthalten.

Einzelangaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Provisionserträge werden im Inland erzielt, Provisionsaufwendungen offen ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen insgesamt 159 TEUR. Sie resultieren im Wesentlichen aus den Erträgen der Veräußerung von Wertpapieren des Anlagevermögens (49 TEUR), aus

Softwareüberlassung und -vertrieb (45 TEUR), aus Erlösen aus Sachbezügen (20 TEUR), aus Erstattungen aufgrund Aufwendungsausgleichsgesetz (16 TEUR), aus periodenfremden Erträgen (15 TEUR, überwiegend aus BaFin Guthaben) und aus der Auflösung von Rückstellungen (6 TEUR), sowie weiteren sonstigen betrieblichen Erträgen (insgesamt 8 TEUR).

Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kosten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte, Werbekosten, Kfz-Kosten und Kosten für die Rechtsberatung der Gesellschaft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 314 Absatz 1 Nr. 2a HGB betreffen im Wesentlichen Dienstleistungsvereinbarungen mit der tick Trading Software AG von jährlich 56 TEUR und den mit der Düsseldorfer Börse abgeschlossenen Mietvertrag über die Büro-, Archiv- und Lagerräume sowie Garagenstellplätze bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 von jährlich 188 TEUR. Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Rahmen von Büroausstattungs-mieten von jährlich 3 TEUR. Die Gesellschaft hat insgesamt 4 Leasingverträge mit unterschiedlichen Laufzeiten zwischen 36 und 48 Monaten und unterschiedlichen Raten, die Kosten für das nächste Geschäftsjahr belaufen sich hierfür auf insgesamt 28 TEUR.

Die sino AG ist Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW). Neben den Jahresbeiträgen können aufgrund von möglichen Entschädigungsfällen Sonderbeiträge von der EdW erhoben werden. Der Jahresbeitrag vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 betrug rund 1 TEUR.

Genehmigtes Kapital

Laut Satzung der sino AG in der Fassung vom 07.05.2024 besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG.

Der Vorstand war ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 26.05.2025 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 584.375 (in Worten: fünfhundertvierundachtzigtausenddreihundertfünfundsiebzig Euro) gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 06. Mai 2025 haben die Aktionäre gegen ein neues genehmigtes Kapital gestimmt, so dass die Ermächtigung des Vorstands am 26.05.2025, also im Laufe des Halbjahres abgelaufen ist.

Zusatzangaben

Organe

Der Vorstand besteht aus zwei Personen:
Herrn Ingo Hillen, Kaufmann (Vorsitzender)
Herrn Karsten Müller, Rechtsanwalt

Herr Ingo Hillen ist darüber hinaus als Geschäftsführer der sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, und der M M I Leisure and Capital Management GmbH, Düsseldorf, tätig.

Herr Karsten Müller ist zusätzlich als Geschäftsführer der sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, und der MüMe Ventures UG (haftungsbeschränkt), Mettmann, tätig.

Der Aufsichtsrat bestand zum Stichtag aus den folgenden drei Personen:

Herrn Dr. Marcus Krumbholz (Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Erkrath
Herrn Thomas Dierkes (stellvertretender Vorsitzender), Rechtsanwalt, Grevenbroich
Herrn Dr. Detlef Irmen, Rechtsanwalt, Mönchengladbach

Die Hauptversammlung am 06. Mai 2025 hat mit Wirkung zum diesem Tag folgenden Aufsichtsrat gewählt:

Herrn Dr. Marcus Krumbholz (Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Erkrath
Herrn Dr. Robert Orth (stellvertretender Vorsitzender), Rechtsanwalt, Düsseldorf
Herrn Dr. Detlef Irmen, Rechtsanwalt, Mönchengladbach

Die verbuchten Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich bis zum 31. März 2025 auf insgesamt 210 TEUR. Daneben hat Herr Ingo Hillen noch Ansprüche in Höhe von 145 TEUR und Herr Karsten Müller in Höhe von 81 TEUR aus noch nicht ausgezahlter erfolgsabhängiger Vergütung der Vorjahre. Die Auszahlung erfolgt jeweils in Dritteln gestaffelt nach Feststellung des Jahresabschlusses und bei Erreichen von festgelegten Erfolgsgrenzen.

Bezüge des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden bis zum 31.03.2025 in Höhe von 39 TEUR verbucht. Hiervon entfielen als Vergütung auf Herrn Dr. Marcus Krumbholz 18 TEUR und auf Herrn Thomas Dierkes 13 TEUR und Herrn Dr. Detlef Irmen 8 TEUR.

Anteilig gebildete Rückstellungen für das Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftshalbjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 60 TEUR und lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	44
andere Bestätigungsleistungen	15
sonstige Leistungen	1
	60

Arbeitnehmer

Im Durchschnitt waren während des Geschäftshalbjahres im Konzern 23 Arbeitnehmer beschäftigt. Die zum 31.03.2025 beschäftigten 23 Mitarbeiter (ohne Vorstand) sind den folgenden Bereichen zuzuordnen:

Bereich	Handel	Technik	Back-office	Controlling	Buchhaltung	Rechtsabteilung	Sonstige	Summe
Mitarbeiteranzahl	7	5	4	2	1	1	3	23

Anteilsbesitzliste

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)
Konsolidierte Tochterunternehmen:	
sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf	100,00

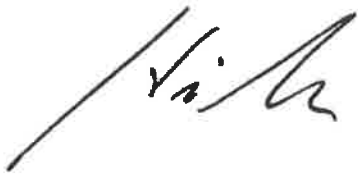
Beteiligungen:

Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf (vormals: 20.1797 Neon GmbH, München)	7,13
Quin Technologies GmbH, Berlin	11,13
CAPTIQ GmbH, Frankfurt a.M.	4,28
Sub Capitals GmbH, München	7,69

Von den Anteilen an der Trade Republic Bank GmbH wurden 24.000 Anteile im Rahmen eines Treuhandverhältnisses an einen Treuhänder übertragen. Das wirtschaftliche Eigentum verbleibt bei der sino Beteiligungen GmbH. Die Anteile werden daher unverändert bei der Gesellschaft bilanziert.

Die sino hält damit über ihre 100 %-ige Tochtergesellschaft, die sino Beteiligungen GmbH, eine Beteiligung am Stammkapital der Trade Republic von derzeit 2,27 %. Diese wird durch Gründer-, Mitarbeiter- und/oder Geschäftsleitungs-beteiligungs-programme gemindert, jeweils abhängig davon, ob und inwieweit Gründer, Mitarbeiter und/oder Geschäftsleitung die in diesen Beteiligungsprogrammen definierten Kriterien erreichen. Derzeit geht die Geschäftsführung von einer wirtschaftlichen Beteiligung der sino von mindestens ca. 2,08 % an der Trade Republic Bank GmbH aus.

Düsseldorf, den 30.06.2025

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'I. Hillen', with a long, sweeping horizontal stroke at the beginning.

Ingo Hillen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'K. Müller', with a long, sweeping horizontal stroke at the end.

Karsten Müller

Entwicklung des Konzernanlagevermögens in der Zeit 1. Oktober 2024 - 31. März 2025
sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte			
	Stand 01.10.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umgliederungen EUR	Stand 31.03.2025 EUR	Stand 01.10.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.03.2025 EUR	Umbuchung Euro	Stand 31.03.2025 EUR	Stand 30.09.2024 EUR
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	561.442,29	0,00	329.939,13	0,00	231.503,16	231.503,16	0,00	0,00	0,00		0,00	329.939,13
2. Beteiligungen	6.988.749,86	0,00	0,00	0,00	6.988.749,86	332.000,00	382.332,44	0,00	714.332,44		6.274.417,42	6.656.749,86
3. Immaterielle Anlagewerte entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerb- liche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.738.110,27	17.817,16	1.161,28	0,00	2.754.766,15	2.382.570,35	109.827,42	0,00	2.492.397,77	0,00	262.368,38	355.539,92
4. Sachanlagen												
a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.331.674,03	8.216,40	26.479,49	0,00	1.313.410,94	966.044,99	42.947,95	26.471,49	982.521,45	0,00	330.889,49	365.629,04
b) Geleistete Anzahlungen	0,00	33.398,36	0,00	0,00	33.398,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.398,36	0,00
	1.331.674,03	41.614,76	26.479,49	0,00	1.346.809,30	966.044,99	42.947,95	26.471,49	982.521,45	0,00	364.287,85	365.629,04
	11.619.976,45	59.431,92	357.579,90	0,00	11.321.828,47	3.912.118,50	535.107,81	26.471,49	4.420.754,82	0,00	6.901.073,65	7.707.857,95

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Konzernzwischenlagebericht für das Halbjahr vom 1. Oktober 2024 bis 31. März 2025

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen zur sino AG und zum Konzern	14
1.1 Geschäftsmodell.....	14
1.2 Beteiligungen.....	14
Wirtschaftsbericht.....	15
2.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Wertpapiermärkt	15
Gesamtwirtschaft.....	15
2.2 Geschäftsverlauf der sino AG und des Konzerns	16
Lage der Gesellschaft.....	16
3.1 Ertragslage	17
3.2 Vermögenslage.....	17
3.3 Finanzlage.....	17
Risiko-/Chancen- und Prognosebericht	18
Chancen und künftige strategische Ausrichtung.....	19
Erwartete Geschäfts- und Ertragslage	20

GRUNDLAGEN ZUR SINO AG UND ZUM KONZERN

1.1 Geschäftsmodell

Die sino AG | High End Brokerage wurde 1998 gegründet und ist der Broker für Heavy-Trader in Deutschland. Sie hat sich auf die Abwicklung von Wertpapiergeschäften für die aktivsten und anspruchsvollsten Trader in Deutschland spezialisiert und entwickelte sich in kurzer Zeit zum Synonym für High End Brokerage. Mit einem klaren Fokus auf diese Zielgruppe verfolgt die sino eine konsequente Strategie: Ihren sehr aktiven Kunden bietet die Gesellschaft ein umfassendes Leistungspaket an, das leistungsfähige und außerordentlich stabile Frontend, ein faires und attraktives Gebührenmodell, kompetenten und persönlichen Service sowie Konto- und Depotführung über die Baader Bank AG, Unterschleißheim, bietet.

Die ursprüngliche Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung der Anlagevermittlung und der Abschlussvermittlung wurde der Gesellschaft am 6. September 1999 erteilt. Gemäß § 64i KWG galt die Erlaubnis für die Anlageberatung seit dem 1. November 2007 als erteilt, auf die seinerzeit ebenfalls erteilte Erlaubnis für das Eigengeschäft wurde im Nachgang verzichtet. Mit Inkrafttreten des WpIG galt die vormals erteilte Erlaubnis nach § 32 KWG am 25.06.2021 als erloschen und mit gleichem Datum die zur Erbringung der Abschlussvermittlung, Anlageberatung und Anlagevermittlung notwendige Erlaubnis nach § 15 WpIG nach § 86 Abs. 1 WpIG als erteilt.

1.2 Beteiligungen

Die sino Beteiligungen GmbH, ein 100%-iges Tochterunternehmen der sino AG mit Sitz in Düsseldorf, hat den Geschäftszweck der Verwaltung eigenen Vermögens und dient als Verwaltungsgesellschaft für Beteiligungen. Dies hat für die sino AG sowohl organisatorische als auch finanzielle Vorteile.

Das Beteiligungsunternehmen Trade Republic Bank GmbH, Berlin (kurz „Trade Republic“), ein CRR-Kreditinstitut, bietet als Deutschlands erster mobiler und provisionsfreier Broker Aktien, Kryptos, Anleihen, ETFs und Derivate für eine Fremdkostenpauschale von 1,00 EUR an. Dabei bietet Trade Republic ihren Kunden Funktionen und Dienstleistungen eines klassischen Online-Brokers – von der Depotöffnung, über den Wertpapier- und Kryptohandel bis hin zu Postbox-Nachrichten – und seit Januar 2024 auch eine Debitkarte mit Saveback und seit Dezember 2024 ein Girokonto. Jüngste Weiterentwicklung ist das „Kinderdepot“. Die mobile App ermöglicht zu Echt-Kursdaten Aktien und ETFs über das an der Börse Hamburg betriebene elektronische Handelssystem LS Exchange zu handeln. Derivate werden außerbörslich über die HSBC gehandelt. Derivate werden mit verschiedenen Emittenten gehandelt und verschiedene Kryptowerte über einen externen Partner.

Die sino Beteiligungen GmbH hält 11.176 Trade Republic Bank GmbH Geschäftsanteile, die einen Anteil von EUR 11.176 am Stammkapital von EUR 492.090 repräsentieren. Durch eine Kapitalerhöhung hat sich die nominale Beteiligung der sino Beteiligungen GmbH von 2,47 % um 0,2 Prozentpunkte auf 2,27 % reduziert.

Derzeit geht die Geschäftsführung unter Berücksichtigung (virtueller) Beteiligungsprogramme der Trade Republic selbst („fully diluted“) von einer wirtschaftlichen Beteiligung der sino von mindestens ca. 2,08 % an der Trade Republic Bank GmbH aus.

Die Gesellschaft hält über die sino Beteiligungen GmbH weitere Minderheitsbeteiligungen: an der QUIN Technologies GmbH, der CAPTIQ GmbH und der Sub Capitals GmbH.

Die QUIN Technologies GmbH betreibt getquin – eine kostenlose und sichere Plattform zur zentralen Verwaltung und Analyse von Investments. Die sino ist mit rund 11,13 % an dem Unternehmen beteiligt. Die letzte Finanzierungsrunde des Unternehmens hat bei einer Bewertung von ca. 40 Mio. EUR stattgefunden.

CAPTIQ ist eine Plattform, die es Kammerberuflern ermöglicht, attraktiv und unkompliziert Darlehen zu vergeben. Mit rund 4,28 % ist die sino an der CAPTIQ GmbH beteiligt. Die CAPTIQ GmbH bemüht sich derzeit intensiv, weiteres Eigenkapital einzuwerben. Es besteht eine angespannte Finanzlage bei der Gesellschaft.

Sub Capitals ist ein Unternehmen, das künstliche Intelligenz für die Geldanlage für Privatanleger demokratisieren wollte. Über ein Wandeldarlehen, welches im Vorjahr in eine Beteiligung umgewandelt wurde, hält die sino 6,85 % am Stammkapital der Sub Capitals GmbH. Die Sub Capitals GmbH hat am 14. März 2025 einen Insolvenzantrag gestellt.

beatvest (Wisefolio GmbH) ist eine Investment-App für Anfänger mit der Perspektive, Wissen über private Anlagemöglichkeiten am Kapitalmarkt, zu erlangen. Im Juni 2022 hat sich die sino in Form eines Wandeldarlehens mit 200.000 EUR an dem Unternehmen beteiligt. Durch den direkten Handel in Kooperation mit Lemon Markets ermöglicht und erweitert beatvest das Entwicklungspotenzial.

WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Wertpapiermärkte

Gesamtwirtschaft

Im vierten Quartal 2024 und damit im ersten Quartal des Geschäftsjahres 24/25 der sino AG, verzeichnete die deutsche Wirtschaft einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,2% gegenüber dem Vorquartal. Hingegen entwickelten sich die privaten und vor allem die staatlichen Konsumausgaben positiv. In Folge des zweiten Rezessionsquartals, konnte die sino AG wirtschaftlich betrachtet keine positive Dynamik verbuchen. Das erste Quartal des Jahres 2025 und somit das zweite Quartal des Geschäftsjahres 24/25 der sino AG, verzeichnete erste Anzeichen einer wirtschaftlichen Stabilisierung. Besonders die privaten Konsumausgaben zeigten einen Anstieg. Gleichmaßen steigt das BIP im ersten Quartal 2025 wieder um 0,2%.

Wertpapiermärkte

Im Zeitraum vom vierten Quartal 2024 bis zum ersten Quartal 2025 befanden sich die internationalen Wertpapiermärkte in einer Phase gemischter Entwicklungen, die maßgeblich durch geldpolitische Entscheidungen und Spannungen sowie konjunkturelle Erwartungen beeinflusst wurden. Die Kapitalmärkte bleiben auch im weiteren Jahresverlauf sensibel gegenüber wirtschaftlichen und geopolitischen Ereignissen. Bei 19.909,14 Punkten beendet der deutsche Leitindex (DAX) das Börsenjahr 2024. Bis März 2025 verzeichnete der DAX einen deutlichen Anstieg, schließlich auf ein Hoch von 22.163,49 Punkten im März. Dieser Aufwärtstrend spiegelte

sich auch in einer Gesamtperformance im Zeitraum vom 01.10.2024 bis zum 31.03.2025 von rund +14,69% im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 24/25 der sino AG wider.

2.2 Geschäftsverlauf der sino AG und des Konzerns

Im Berichtszeitraum wurde das Produktportfolio nach wie vor kontinuierlich erweitert. Gleichzeitig konnte die sino AG die Anzahl der Kunden erhöhen. Die sino AG konnte Partnerschaften mit neuen Kooperationspartnern eingehen und dadurch das Angebot für die Kunden weiter ausbauen. Dank einer frühzeitigen Verlängerung des Kooperationsvertrages mit der Baader Bank AG und des Wachstums der Depotanzahl konnte die sino AG, wie bereits im Vorjahr angekündigt, ihre Ziele fokussiert verfolgen.

Im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir die Erträge der sino AG für das Geschäftsjahr 2024/2025 in einer voraussichtlichen Bandbreite zwischen 6,4 und 8,0 Mio. EUR und die allgemeinen Kosten zwischen 6,4 und 7,2 Mio. EUR voraussichtlich eingeschätzt. Die jüngst sehr guten Börsenumsätze und die relativ hohe Volatilität an vielen Märkten lassen es wahrscheinlich erscheinen, dass die Erträge leicht oberhalb von 8,0 Millionen Euro liegen werden, während die voraussichtlichen Kosten für das laufende Geschäftsjahr zwar am oberen Ende aber noch innerhalb des geschätzten Bereichs liegen sollten.

Die Anzahl der abgewickelten Orders im Geschäftshalbjahr 2024/2025 ist im Vergleich zum vorherigen Geschäftshalbjahr um 126.039 gestiegen, von 511.498 auf 637.547 bzw. um 24,64 %.

Im Geschäftsjahr bis zum 31.03.2025 stiegen die Gesamterlöse des Konzerns um 1,1 Mio. EUR von 3,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 4,4 Mio. EUR. Grund für den Anstieg sind die gestiegenen Tradingaktivitäten der Kunden.

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen inklusive Abschreibungen sind im Konzern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken und lagen mit 3,25 Mio. EUR um 399 TEUR unter denen des Vorjahreszeitraums. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus realisierten Einsparungen in verschiedenen Bereichen und geringeren Kosten bei reduzierten Werbemaßnahmen.

Im Konzern wurde im ersten Halbjahr ein positives Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 231 TEUR erzielt (im Vorjahreszeitraum: -348TEUR).

Für das gesamte Geschäftsjahr 2024/2025 geht der Vorstand im Konzern von einem positiven Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit zwischen 0,7 und 1,2 Millionen Euro aus.

LAGE DER GESELLSCHAFT

Die sino AG ist verpflichtet, zusätzlich zu ihrem Jahresabschluss einen Konzernabschluss aufzustellen, in den die sino Beteiligungen GmbH nach den Regelungen der Vollkonsolidierung einbezogen wurde.

Im Folgenden wird zunächst die Lage der sino AG erläutert und anschließend die ggf. davon abweichende Lage des Konzerns.

3.1 Ertragslage

Die Provisionserlöse (netto) sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen und liegen um rund 30 % über denen der ersten sechs Monaten des Vergleichszeitraumes (4.181 TEUR, Vorjahr 3.203 TEUR). Neben den ausgewiesenen Provisionserträgen aus Retrozessionen fielen Aufwendungen in Höhe von 99 TEUR (Vorjahr 69 TEUR) an.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen im Konzern resultieren im Wesentlichen aus der sino AG. Sie verringerten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 3.496 TEUR auf 3.458 TEUR.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres ein positives Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 231 TEUR (Vorjahr: - 348 TEUR) aus.

Für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres bis 31.03.2024 ergibt sich für die sino AG ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 231 TEUR sowie ein Jahresüberschuss in Höhe von 42 TEUR. Die Cost-Income-Ratio, definiert als „Allgemeine Verwaltungsaufwendungen“ durch „Netto-Provisionserlöse“, liegt bei 0,85 (im Vorjahr: 1,1).

3.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns liegt zum Ende des ersten Halbjahres 2024/2025 bei 14.378 TEUR. Bei einem Eigenkapital von 12.315 TEUR (zum 31.03. des Vorjahres 11.146 TEUR) liegt die Konzern-Eigenkapitalquote bei 85,65 %.

Wesentliche Posten der Aktivseite sind liquide oder liquiditätsähnliche Mittel (Kontoguthaben, Festgelder), die mit 5.200 TEUR rund 36,17 % aller Aktivposten ausmachen, jedoch entsprechend den Angaben im Konzernanhang im Zusammenhang mit Kundengeschäften teilweise als Sicherheit hinterlegt sind. Die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute belaufen sich zum Stichtag auf 1.744 TEUR.

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Tantiemerückstellungen (225 TEUR), Bonusrückstellungen (11 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungskosten (126 TEUR) und zu erwartenden Kosten der Hauptversammlung (149 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (67 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (145 TEUR) gebildet.

3.3 Finanzlage

In Übereinstimmung mit § 115 Abs. 2, Abs. 3 WpHG enthält der Zwischenabschluss keine Kapitalflussrechnung. Dementsprechend wird an dieser Stelle auch nicht hierüber berichtet. Zu den Beständen an liquiden Mitteln verweisen wir auf die Bilanz und zugehörige Ausführungen im verkürzten Konzernanhang.

RISIKO-/CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Im Rahmen ihrer Tätigkeit sind die sino AG, das verbundene Unternehmen sino Beteiligungen GmbH sowie die weiteren Beteiligungen einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Daher ist das Risikomanagement integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen. Das Management von Chancen und Risiken ist in alle Geschäftsprozesse integriert. Chancen und Risiken werden frühzeitig identifiziert, proaktiv gesteuert und überwacht.

Der Vorstand ist für das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem des sino Konzerns verantwortlich. Unabhängig von den internen Zuständigkeitsregelungen ist der Vorstand für die ordnungsgemäße Geschäftsorganisation und deren Weiterentwicklung verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst die Festlegung angemessener Strategien, die Risikotragfähigkeit, die Festlegung von Verfahren und Prozessen zur Identifikation, Steuerung, Kontrolle und Kommunikation von wesentlichen Risiken, die Einrichtung von angemessenen internen Kontrollverfahren und somit die Verantwortung für alle wesentlichen Elemente der Risikomanagements.

Das Risikocontrolling der sino AG ist für die Identifikation, Messung und Bewertung von Risiken im Unternehmen verantwortlich. Dies schließen die Früherkennung, die möglichst vollständige Erfassung und interne Überwachung aller wesentlichen Risiken ein. Darüber hinaus berichtet das Risikocontrolling die Risiken an den Vorstand und die Steuerungseinheiten.

Die Risk Owner sind für die Umsetzung des bereichsbezogenen Risikomanagements zuständig. Es gehört mit zu den elementaren Aufgaben, Risiken zu erkennen, zu bewerten, zu überwachen und zu steuern.

Die Interne Revision führt unternehmensinterne, unabhängige Systemüberprüfungen mit Fokus auf Wirksamkeit, Angemessenheit und Wirtschaftlichkeit des praktizierten Risikomanagementsystems durch.

Die sino AG unterscheidet bei der Bewertung von Risiken methodisch qualitative und quantitative Risiken. Zur Beurteilung der Einzelrisiken werden diese in A-, B-, C-, D- oder sonstige Risiken klassifiziert.

Zur Risikoanalyse, -überwachung und -steuerung betreibt die sino AG ein ganzheitliches Monitoring der aktuellen Entwicklungen, die Auswirkung auf das Unternehmen haben könnten. Dabei geht es um schnellstmögliches Reagieren als auch um das Antizipieren möglicher Risiken und das Ergreifen effektiver Maßnahmen im Vorfeld. Die sino AG erstellt fortlaufend umfassende Analysen, um Entwicklungen bereits im Vorfeld einzuschätzen und Präventivszenarien für den Fall etwaiger Beeinträchtigungen zu entwerfen. Notwendige Maßnahmen richten sich hierbei nach Wahrscheinlichkeit und Auswirkungen eines Schadensereignisses.

Alle Risiken werden im Risikobericht des Jahresabschlusses weiter untergliedert und beziffert sowie Maßnahmen zur Reduzierung/ Vermeidung aufgeführt, dahingehend verweisen wir auf den letzten Jahresabschluss.

CHANCEN UND KÜNFTIGE STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die sino AG hat das Geschäftsjahr 2023/2024 insgesamt mit einem positiven Ergebnis von 888.359,77 Euro nach Steuern abgeschlossen. Das im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbesserte Jahresergebnis ist neben einer Verbesserung des operativen Geschäfts vor allem auf Einmaleffekte zurückzuführen. Die sino AG erwartet für das Geschäftsjahr eine operative Ergebnisverbesserung, angetrieben durch eine steigende Zahl an Neukunden, ein Börsenumfeld mit steigenden Umsätzen sowie die kontinuierliche Erweiterung und Verbesserung ihres Produktangebots. Diese Entwicklungen sollen die Kundenanzahl, die Zahl der Trades und damit die Erlöse des Unternehmens steigern.

Die sino AG hat den bestehenden Kooperationsvertrag mit ihrem B2B-Partner, der Baader Bank AG (Baader) für mehrere Jahre vorzeitig verlängert. Bereits im Geschäftsjahr 2021/2022 haben Baader und sino ihre Kooperation aufgenommen und im Zuge dessen die sino-Kunden auf die Plattform von Baader übertragen.

Durch die frühzeitige Verlängerung des Kooperationsvertrages mit Baader erhielt die sino AG eine Sonderzahlung, die im Geschäftsjahr 2023/2024 vollständig erfolgswirksam verbucht wurde. Wir werden diese Sonderzahlung auch dafür verwenden, das Angebot für ihre heutigen und zukünftigen sino Kunden noch attraktiver zu machen.

Die Gesellschaft blickt vorsichtig optimistisch auf die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2024/2025.

Auch zukünftig sollen Neukunden durch attraktive Einstiegskonditionen und spezielle Aktionen hinzugewonnen werden. Die sino AG will die Kundenanzahl in den nächsten Jahren erheblich steigern. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, startete die sino AG bereits im Jahr 2024 eine Marketingkampagne und neue Kooperationen, wie zum Beispiel mit stock3, Goldesel oder Peketec. Zudem möchte die sino im kommenden Jahr neue attraktive Emittenten anbinden. Der Bereich Kundenservice wird mit neuer News- und Kursversorgungsanbietern erweitert.

Die sino AG konnte mit Lenz und Partner einen neuen Kursanbieter hinzugewinnen. Die Kunden konnten ab dem vierten Quartal 2024 die Vorzüge dieser Kooperation nutzen. Nicht nur die Kunden profitieren durch die neue Anbindung, auch für das Unternehmen entsteht ein wirtschaftlicher Vorteil. Auch auf der World of Trading war sino wieder vertreten.

Die Implementierung der digitalen Kontoeröffnung ist ein weiteres Projekt der sino. Die Online-Kontoeröffnung ermöglicht es Neukunden, innerhalb weniger Minuten und von nahezu jedem Endgerät ein Konto zu eröffnen. Aktuell nimmt dieser Prozess mehrere Tage in Anspruch und erfordert zusätzlichen Schriftverkehr; digitale Lösungen sollen diesen Aufwand zukünftig eliminieren.

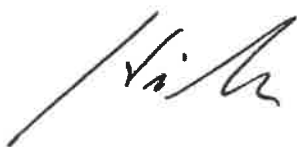
ERWARTETE GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE

Für die sino AG rechnen wir für das Geschäftsjahr 2024/2025 insgesamt mit Erträgen zwischen 8,0 und 8,9 Millionen Euro. Die allgemeinen Kosten werden voraussichtlich zwischen 6,8 und 7,3 Millionen Euro liegen. Eine Veränderung in der grundlegenden Kostenstruktur erwarten wir nicht. Die Cost-Income Ratio sollte sich in einer Spanne von 0,76 bis 0,91 bewegen.

Für den Konzern streben wir im Geschäftsjahr 2024/2025 ein positives Ergebnis nach Steuern an. Unsere aktuelle Ergebnisschätzung für den Konzern liegt dabei zwischen +0,4 und +0,9 Millionen Euro nach Steuern.

Der Vorstand der sino AG sieht den Bestand des Unternehmens gegenwärtig nicht gefährdet. Wir sind zuversichtlich, dass das Unternehmen auch zukünftig Chancen nutzen kann, ohne dabei unvertretbar hohe Risiken eingehen zu müssen.

Düsseldorf, den 30.06 2025



Ingo Hillen



Karsten Müller